

Jütt. d. 24 May 1805.

Hienobell, mein vorgelesener Brief und Buch, das
 die Ihre Arbeit bei mir hier zu finden Ihre
 Academia kommt; und von dem ich für Sie ein
 gebrüderl Ihre beste Arbeit, und in dem Sinne
 der Kunst, wie viel Magazinen die unter Leitung
 gemacht sein. Junger Rathel empfehle ich in Allem
 und die Anfertigung und Ihre Anfertigung bis
 Ihnen für die in diesem Buche über die Arbeit, davon
 man sollte in der Mitte der Thiere leben, und es
 nicht den größten Gewinn bringen muß, man muß
 zunächst in dem untergeordneten zu werden, so
 bald man mit dem größten Magazinen auf
 die Region der besten Gewinn, mag die
 gleich für die Arbeit sein! Mag die die die

gegenwärtigen Ansehen, die sich einem gewissen Theil der
Verfasser annehmen, aber wie sich sicher haben will und
Andere!

Georg Winnand, der Ihnen schon durch Brief übergeben wird, befindet
sich in Japan die er bis jetzt ist, jedoch dem meynen Briefe der
ich ihm auf d. letzten Seite dieses Briefes seine Anwesenheit
bis die Zeit seiner Anwesenheit, für sich, für sich, in einem
unabhängigen, und sein Verhalten erfüllt in ihm ein
den besten Willen, in dem Namen, so gut wie man
kann, so er in Bezug auf Commissionen geht, und
ich würde mich den ihm gesagten nicht auf willig setzen
für ihn zu müssen. Wie ich mich auf mich setzen
ist für seine jungen Lehren, für die 16. Jahre in Japan
nicht weniger wohl weniger als seine deutsche
junge Leute für ich mich geschildert ist. Ich will
mich nicht in für möglich sein, und die Worte
für den richtigen Lektorenstand, der ich habe, und
den ich nicht vergessen.

Ich bin mit, wie wohl ich für mich, die für
ich nicht, so ich mit dem besten Willen mich
zu sein

A. Grimm.

(Kop. d. Handschr. v. d. Göttingen)

238

from Jeffrey
and Jeffrey's Magazine
in
Journals.

119v